Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 84 (1992)

Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALT RUNDSCHAU

Impressum
Nr. 4/1992

Herausgeber
Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Postfach 64, 3000 Bern 23

Redaktion
«Gewerkschaftliche Rundschau»,
Ewald Ackermann
Postfach 64, 3000 Bern 23
Telefon 031 45 56 66,
Telefax 031 45 08 37

Druck + Auflage
Bubenberg Druck- und Verlags-AG, Bern
Auflage: 5000 Ex.
Erscheint viermal jährlich

© Copyright für alle Beiträge (soweit nicht anderes angegeben): Redaktion «Gewerkschaftliche Rundschau».
Nachdruck nur mit vorheriger Genehmigung der Redaktion und mit Quellenangabe gestattet.
Beiträge von Fremdautoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.
Keine Gewähr für unverlangte Einsendungen. Leserbriefe bitte kurz fassen.

Abonnemente
Abonnementsbestellungen und Adressänderungen sind zu richten an:
Administration
«Gewerkschaftliche Rundschau»
Postfach 64, 3000 Bern 23.

Jahresabonnement Fr. 31.–, für Mitglieder der dem SGB angeschlossenen Verbände Fr. 16.–, Ausland Fr. 31.–, Einzelheft Fr. 8.50.
Bitte bei Adressänderungen die Nummer auf der Adressetikette angeben.

3
Rundschau-Editorial
Die Gewerkschaften müssen an Vorschlägen, die aus der Krise führen sollen, weiterfeilen, auch wenn Dogmatiker nichts davon halten.

Thema:
Krise überall. Müssen die Gewerkschaften da zurückhalten? Müssen sie solidarisch sein? Mit wem? Sind neue Konzepte zu entwickeln? Welche?

4
Jetzt muss der Staat endlich ein Beschäftigungsprogramm lancieren. Wichtiger ist es, die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, statt den Haushalt ausgewogen zu halten.
Von Walter Renschler

6
Ein Ankurbelungsprogramm ist finanzpolitisch verantwort- und damit auch machbar.
Von Serge Gaillard

9
Bundespolitik. Auch in Zeiten der Krise gibt es für Gewerkschaften Postulate, die keinen Aufschub und keinen Abstrich zulassen.
Von Christiane Brunner

12
Krise und GAV-Verhandlungen I: Wer hartnäckig und flexibel verhandelt, erreicht sehenswerte Resultate.
Von Stefan Ruppen

14
Krise und GAV-Verhandlungen II: Resultate gibt's nur noch, wenn wir mobilisieren (können).
Von Giorgio Pardini

16
Bund als Arbeitgeber: Die Schmerzgrenze lässt sich nicht beliebig erweitern.
Von Georges Eggenberger

18
Kanton als Arbeitgeber: Kreativ ist es, den Auftrag einer Verwaltung gemeinsam neu zu definieren. Stellenprozente zusammenstreichen kann jeder Idiot.
Von Jean Queloz

20
Gemeinde als Arbeitgeber: z. B. Bern. Es gäbe andere Massnahmen, die nicht am Sozialen sägen.
Von René Zimmermann

21
Neues Terrain I: In Thun soll ein Innovationszentrum wieder Schwung bringen:
Von Samuel Gauler

22
Neues Terrain II: Die Zeiten sind schlecht. Also sind auch unkonventionelle Vorschläge zu machen.
Von Hans Kern

23
bien cuit
Das wären die Massnahmen, damit die Gewerkschaften nicht hilflos in ihrem Alltagsbrei ersticken.
Von Ueli Stoffer

24
Die kurze Rundschau

25
Die internationale Rundschau

26
Literatur-Rundschau

Titelbild: Walter Erb